

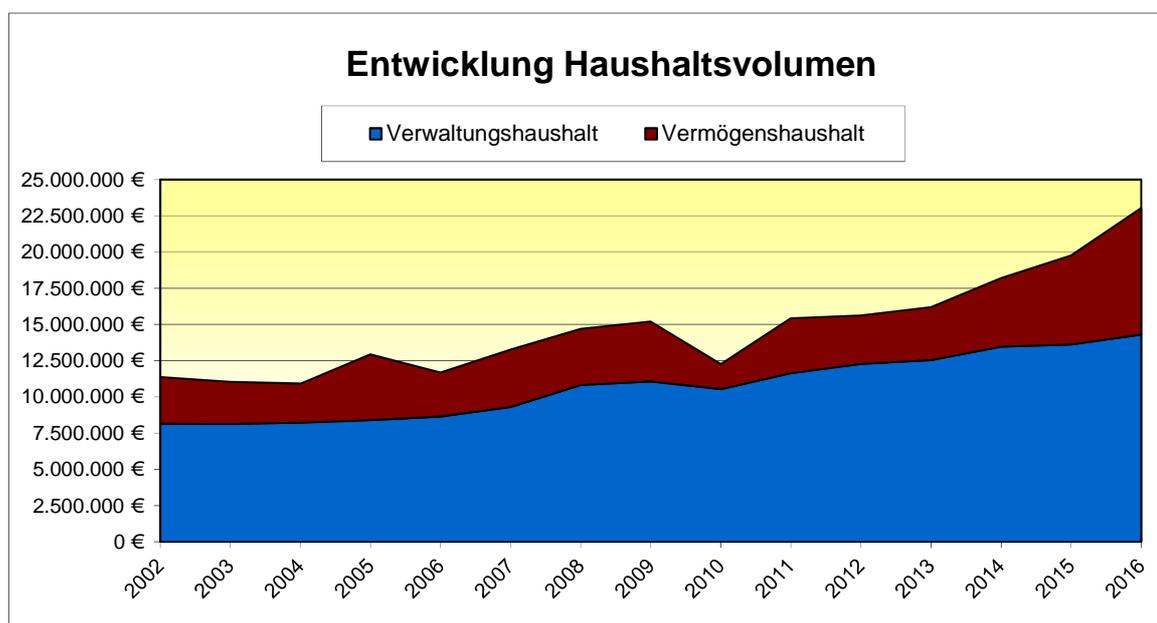
I. Unsere gegenwärtige Lage

Allgemeines

Die Gemeindehaushaltsverordnung regelt in § 3 den Inhalt des Vorberichts zum Haushaltsplan.

Er soll einen Einblick in die Haushaltswirtschaft der Gemeinde geben. Es werden die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt und die Rücklagen dargestellt. Es wird ebenfalls auf die Entwicklung des Haushalts, insbesondere auf die Kassenlage im Vorjahr, eingegangen. Darüber hinaus gibt er eine Vorschau auf die künftigen Investitionen, ihre Finanzierungsmöglichkeiten und ihre Auswirkungen auf die künftige Haushaltswirtschaft.

Das **Haushaltsvolumen 2016** beträgt 23.044.800 € (Vorjahr 19.766.700 €). Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 14.312.500 € (Vorjahr 13.616.700 €) und auf den Vermögenshaushalt 8.732.300 € (Vorjahr 6.150.000 €)



Das **Rekordhaushaltsvolumen** von 23.044.800 € ist überwiegend auf die geplanten Baumaßnahmen im Vermögenshaushalt zurückzuführen. Für das Jahr 2016 sind Grundstückserwerbe i.H.v. 440.000 €, Erwerb von beweglichen Sachen i.H.v. 1.171.800 € und Baumaßnahmen i.H.v. insgesamt 6.627.000 € vorgesehen (siehe Seite 11 „Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes“ und Seite 19 „Investitionsschwerpunkte“).

Die Erhöhung im Verwaltungshaushalt begründet sich sowohl durch die tariflichen Steigerungen bei den Personalkosten, als auch durch den Ausbau der Kinderbetreuung und den dadurch entstehenden zusätzlichen Personalbedarf.

Eine der wichtigsten Einnahmearten des **Verwaltungshaushaltes** ist der **Anteil an der Einkommenssteuer**. Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Anteil an der Einkommenssteuer um 145.200 € auf 3.744.400 €. Inwieweit die Prognosen für die Einkommenssteuer für das Planjahr eingehalten werden, hängt von der Konjunktur und der Einkommensentwicklung 2016 ab.

Die **Schlüsselzuweisungen** fallen mit 2.240.000 € etwa gleich hoch aus wie im Jahr 2015.

Die **Einnahmen aus Gebühren** betragen im Haushaltsjahr 2016 1.716.600 € (Vorjahr 1.577.650 €).

Die **Gewerbesteuer** wird mit 1.300.000 € um 300.000 € höher veranschlagt als im letzten Jahr. Auch hier können konjunkturbedingte Schwankungen nicht ausgeschlossen werden.

Die **Grundsteuer A und B** befindet sich mit zusammen 764.000 € auf leicht steigendem Niveau. Ursächlich sind die Neubauten aufgrund der Ausweisung von Baugebieten.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung lagen noch keine endgültigen Zahlen betreffend den **Kindergartenlastenausgleich** und die Zuwendungen für die **Kleinkindbetreuung** vor. Es wurde mit der Hochrechnung des Gemeindetags Baden-Württemberg kalkuliert (Kindergartenlastenausgleich: 219.280 €; Kleinkindbetreuung: 297.660 €).

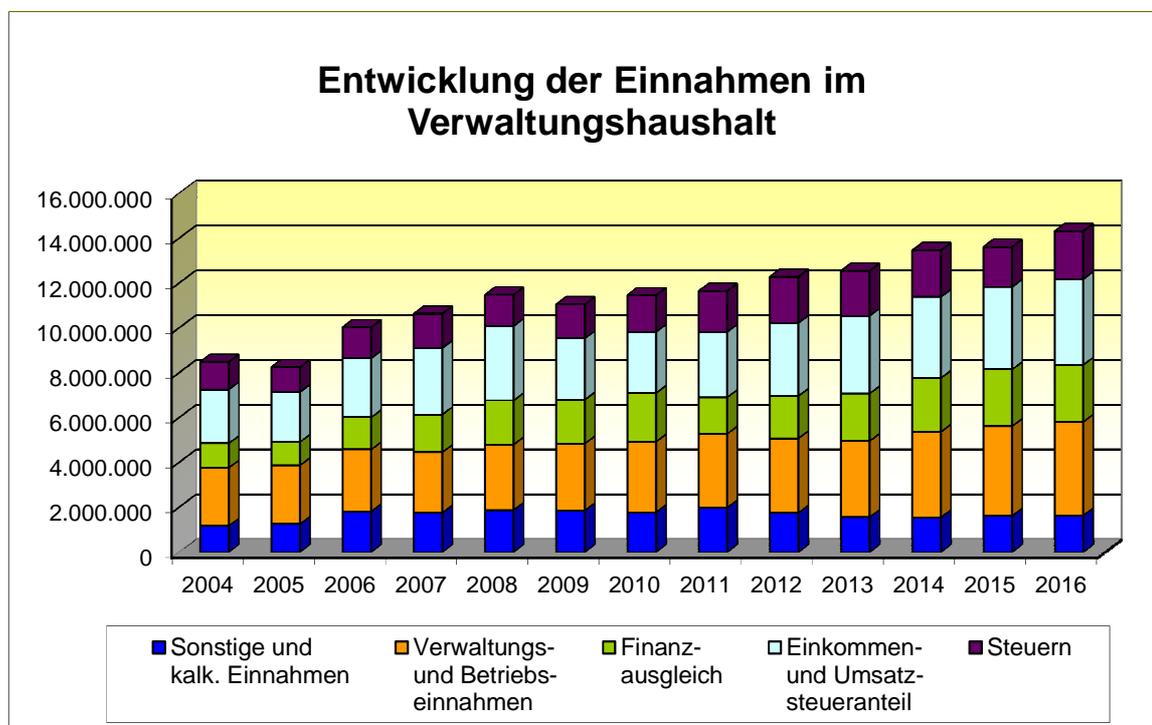
Die Leistungen aus dem **Familienlastenausgleich** steigen leicht um ca. 7.300 € auf 299.600 €.

Die Einnahmen aus dem **Holzverkauf** belaufen sich im Jahr 2016 auf 264.000 € (Vorjahr 278.000 €).

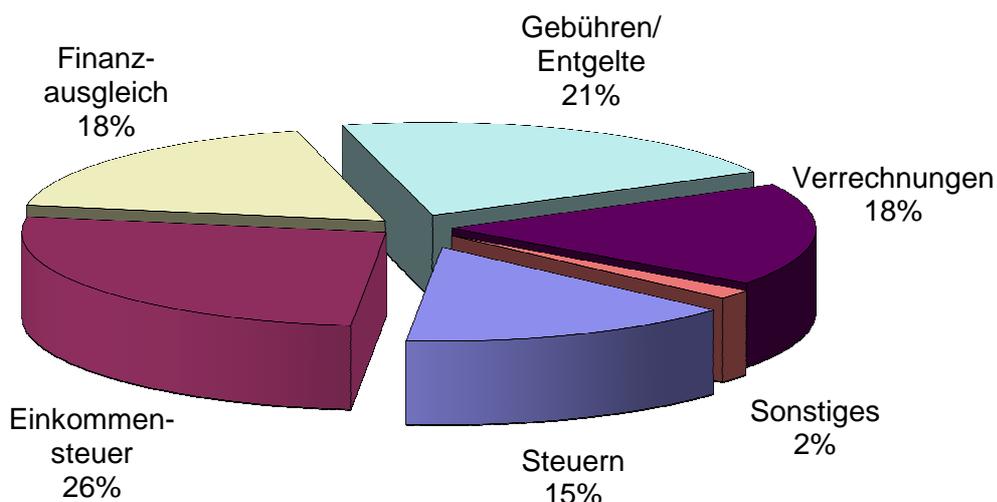
Im Jahr 2016 werden voraussichtlich **Mieten und Pachten** in Höhe von 220.700 € eingenommen (Vorjahr 225.400 €).

Die **Einnahmen aus Konzessionsabgaben** bleiben mit 160.100 € auf dem Niveau des Vorjahres.

Der vorläufige Anteil der Gemeinde Berglen an der **Umsatzsteuer** ist im Vergleich zum Jahr 2015 um 1.900 € höher. Er beläuft sich auf 85.300 €.

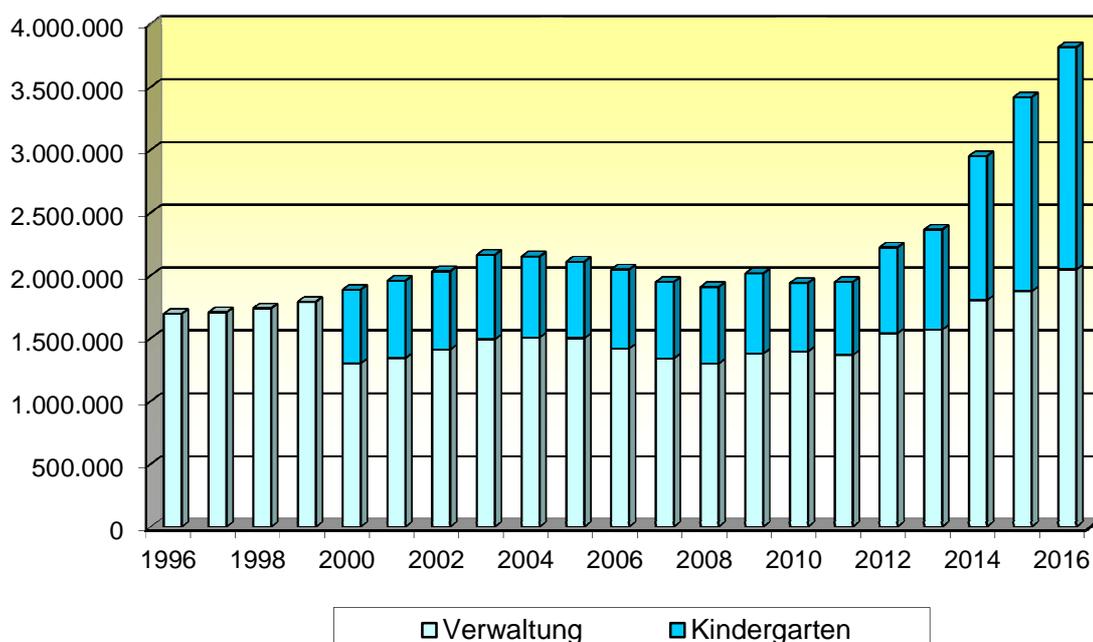


Übersicht über die Einnahmen des Verwaltungshaushalts

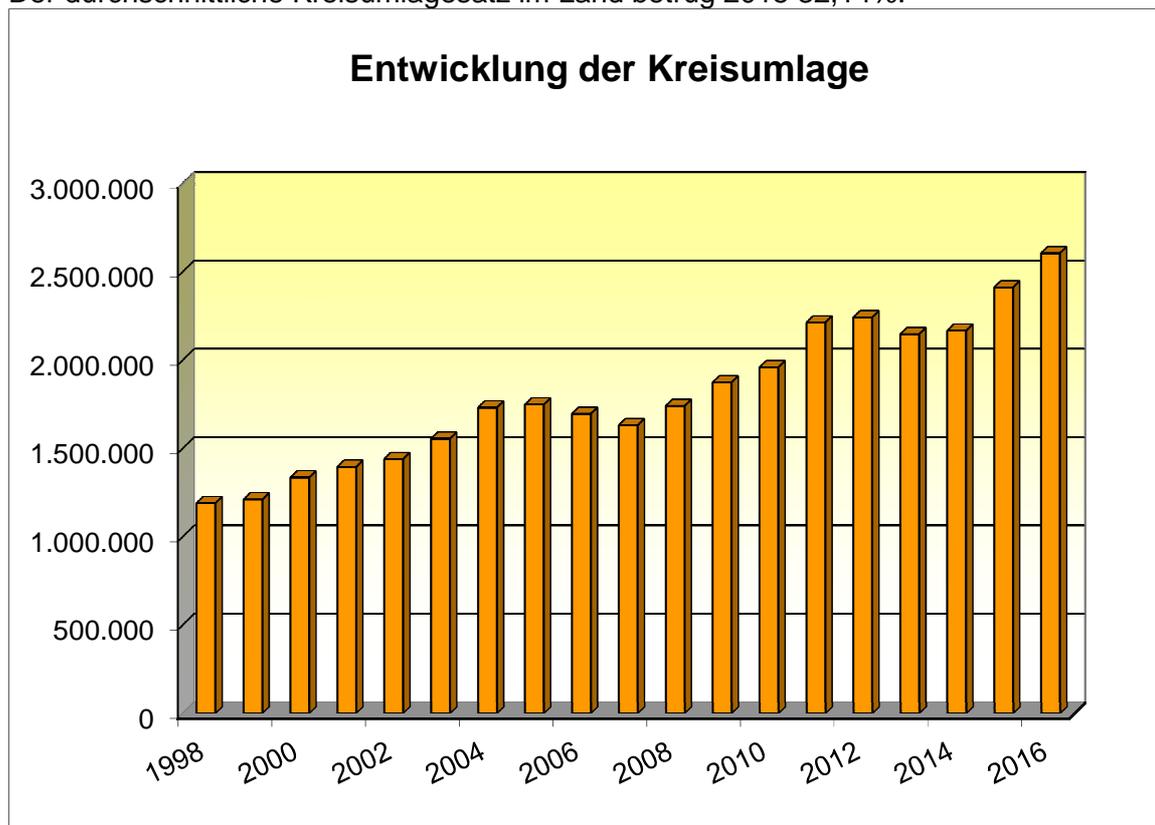


Die **Personalkosten** stellen auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts mit 3.817.720 € den größten Posten dar. Sie steigen damit gegenüber dem Vorjahr um ca. 397.200 €. Dies ist sowohl auf strukturelle und tarifliche Änderungen (Hochrechnung mit 2,50 % Besoldungserhöhung bei den Beamten und 3,00 % Tarifierhöhung bei den Beschäftigten), als auch auf den gestiegenen Personalbedarf im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen zurückzuführen.

Entwicklung der Personalkosten

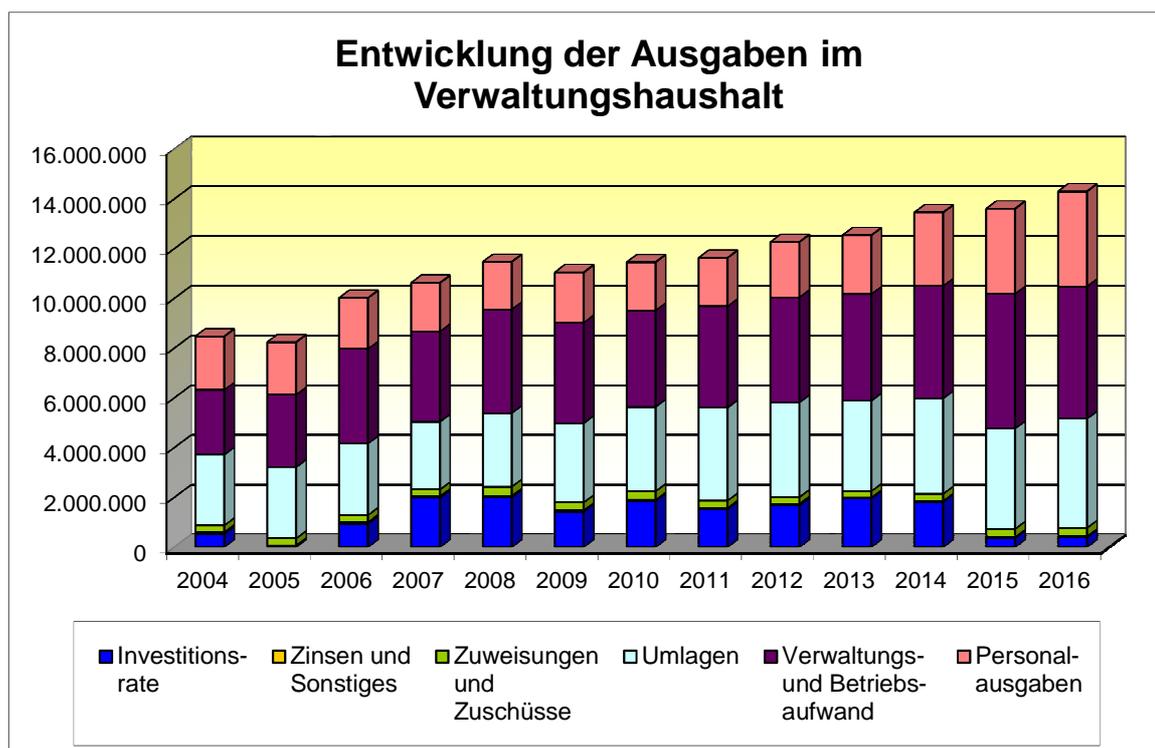


An den Rems-Murr-Kreis müssen dieses Jahr 2.604.500 € **Kreisumlage** abgeführt werden. Der Umlagesatz erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr von 37,50 % auf 39,00 % und ist damit nach wie vor einer der höchsten Kreisumlagesätze in Baden-Württemberg. Der durchschnittliche Kreisumlagesatz im Land betrug 2015 32,14%.

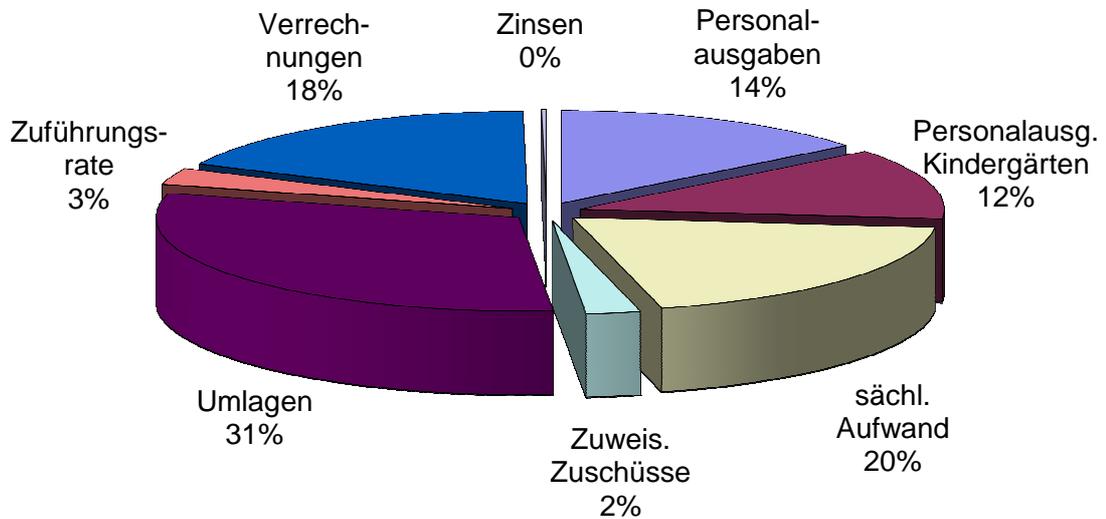


Die **Finanzausgleichsumlage** für das Jahr 2016 beträgt 1.500.000 € und ist damit um ca. 97.400 € höher als im Vorjahr.

Die **Gewerbsteuerumlage** schlägt 2016 mit 256.300 € zu Buche. Der Umlagesatz bleibt mit 69% konstant.



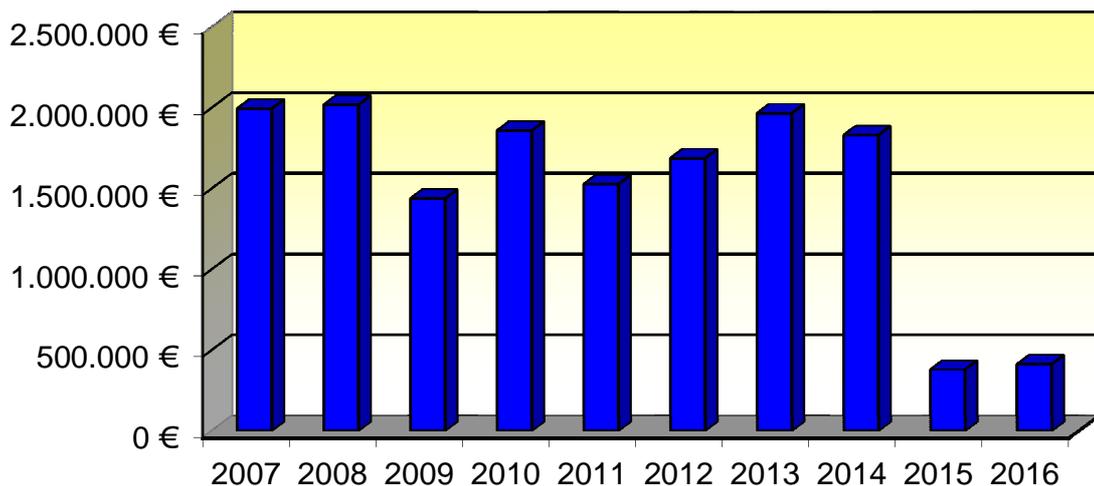
Übersicht über die Ausgaben des Verwaltungshaushalts



Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Überschuss von 413.000 € ab. Dieser wird dem Vermögenshaushalt zugeführt und muss gem. § 22 Abs. 1 GemHVO (alte Fassung für die kamerale Haushaltsführung) mindestens so hoch sein wie die ordentliche Tilgung (2016: 363.500 €) und die Kreditbeschaffungskosten.

Zuführung an den Vermögenshaushalt



Der **Vermögenshaushalt 2016** hat ein Volumen von 8.732.300 €.

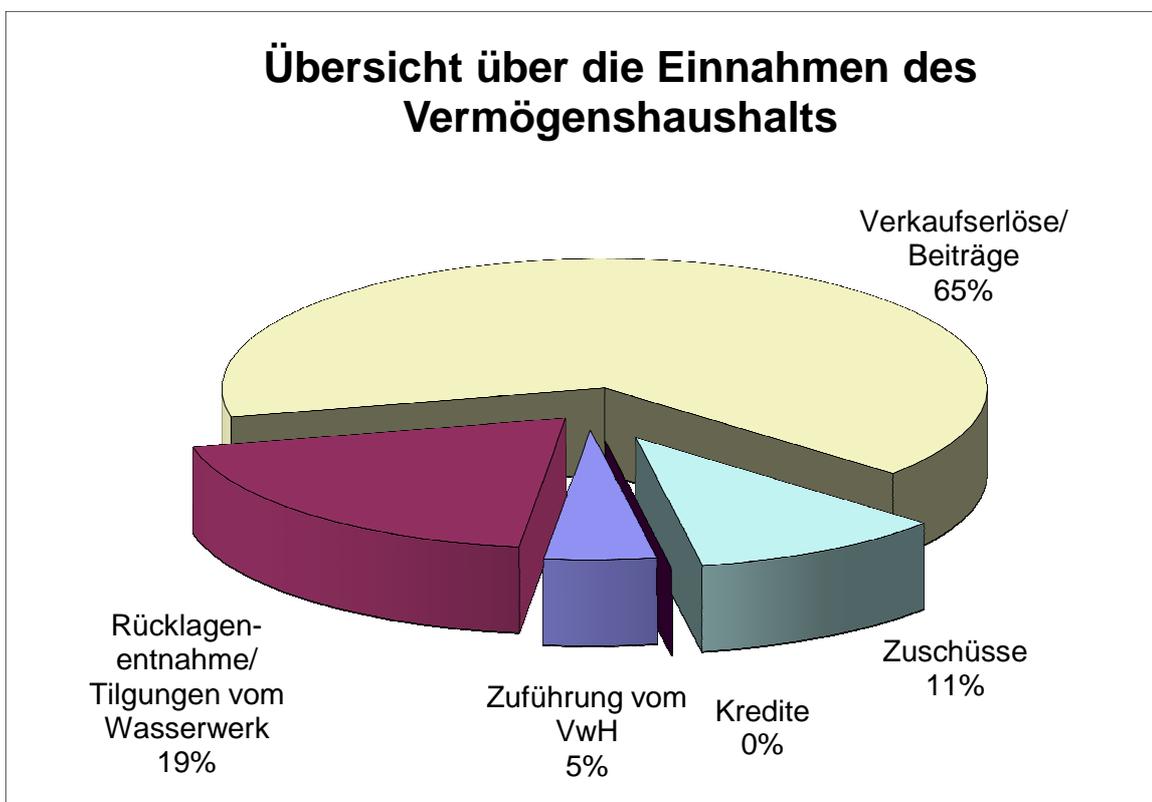
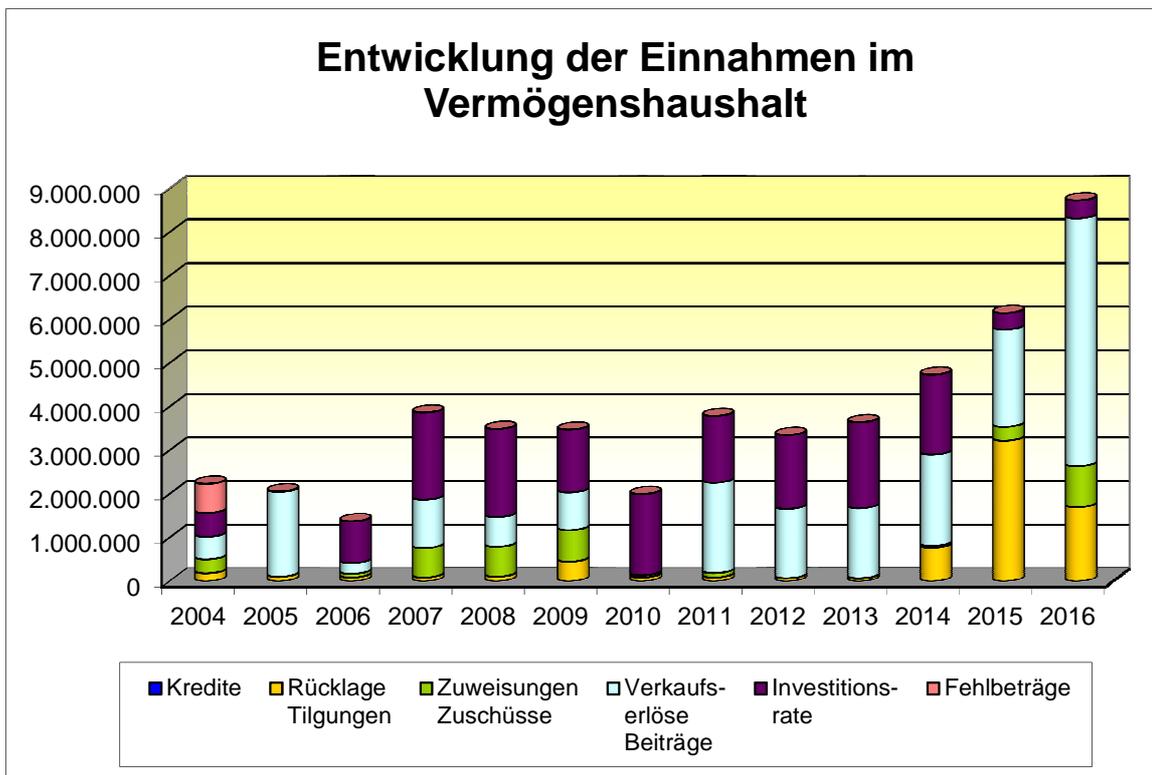
Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt stellen sich wie folgt dar:

HHStelle	Vermögenshaushalt 2016 - Beschreibung	Einnahme	Ausgabe
0600-935100.002	Austausch Client-Terminals in der Verwaltung, Erweiterung Switch für Server, Beschaffung neue Digitalkamera.		25.000
1300-361000.001	Zuschüsse für Fahrzeugbeschaffungen Feuerwehr	80.000	
1300-935200.001	Beschaffung neue Feuerwehrhelme, Elektrolüfter, Hebekissensatz, Notstromaggregat, Wassersauger, Löschrack für Kieselhof, zwei Kopiersysteme, Umrüstung Leitstelle Gerätehaus Süd für Großschadenslage und zwei Digitalfunkgeräte.		90.000
1300-935300.001	Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug 8/27 (BJ 1982), Vorausgerätewagen (BJ 1989) und Tragkraftspritzenwagen (BJ 1987)		455.000
2110-940000.001	Legionellenschutz bei den Duschen der Mehrzweckhalle Steinach		18.000
2150-361000.002	Zuschuss Schulbauförderung Mensa + Sportstättenbauförderung neue Sporthalle	309.000	
2150-935100.001	Beschaffung einer Leinwand und Reserve		5.000
2150-935200.001	Kompletterneuerung Schulmöbel für Musikraum und ein Klassenzimmer (13.500 €) sowie zwei Einbauschränke für die Schülerbücherei (3.000 €).		16.500
2150-940000.001	Schaffung barrierefreie Zugänge auf allen Ebenen der Nachbarschaftsschule, Erneuerung Elektroverteilung im Werk- und PC-Raum, Erweiterung Gonganlage mit Feuer- und AMOK-Signalen, Beschaffung Briefkasten mit Klingelanlage.		37.000
2150-940000.002	Bau der neuen Sporthalle an der NBS + Photovoltaikanlage (50.000 €), 50 m Laufbahn (55.000 €) und Kleinspielfeld (150.000 €).		1.755.000
4360-935200.001	Einrichtung, Ausstattung Asylbewerberunterkünfte		30.000
4360-940000.001	Planungsrate für Neubau Asylbewerberunterkunft.		15.000
4600-935200.001	Jugendtreff: Beschaffung Billardtisch, Umgestaltung Außenbereich		39.000
4640-935200.002	Spielgeräte für den Außenbereich, neuer Gartenzaun, Gartenhaus, Wickeltisch, Sofa-Lesecke, Schränke, Sonnensegel, Sandkastenabdeckung. Zusätzlicher Ansatz für eine evtl. zusätzliche Gruppe in dem ehemaligen Hausmeisterhaus an der NBS.		100.000
4640-935200.003	Kinderhaus: Neubeschaffung Sonnenschutz, Sandkastenabdeckung, Gabionenerneuerung, Wickelkommode, Regale, Teppiche sowie Mobiliar für den Außenbereich		11.300
4640-940000.002	Umnutzung ehemaliges Hausmeisterhaus an der NBS als KiTa		50.000
5600-361000.001	Zuschuss aus der Sportstättenbauförderung für die Sanierung des Kunstrasenplatzes am Erlenhof.	84.000	
5600-960000.001	Sportplatz Erlenhof: Ursprünglich war vorgesehen im Jahr 2015 das Kunststoffgranulat zu erneuern um die Nutzungsdauer des Kunstrasenspielfeldes zu erhöhen. Bei der Vorberatung des Haushaltsplans kam man überein, dass der Kunstrasen im Jahr 2016 komplett erneuert werden soll.		280.000
5600-960000.002	Ballfangzaun am Bolzplatz Steinach		15.000
5600-960000.003	Skateranlage - Finanzierung über Haushaltsrest möglich		50.000
5600-960001.003	Dirtbikestrecke		20.000
5800-935200.001	Anschaffung neuer Spielgeräte auf den Spielplätzen der Gemeinde		49.000
6300-350000.015	Abrechnung Erschließungsbeiträge Baugebiet Gassenäcker/Mörgele - Innere Verrechnung mit 8830-950001.001	610.200	
6300-361000.012	Zuschuss über die Flurbereinigung zum Ausbau der Rosenstraße	133.000	
6300-362037.012	Kostenbeitrag des Landkreises für die OD Öschelbronn, K 1915	107.100	
6300-935100.012	Anschaffung zwei neue Radardisplays		5.000
6300-950015.012	Straßenbau Baugebiet Stockenhäule, Stöckenhof		330.000
6300-950016.012	Straßenbau Baugebiet Hanfäcker, Rettersburg - Planungsrate		20.000
6300-950022.012	Straßenbau Paul-Hägele-Weg, Oppelsbohm		65.000
6300-950023.012	Straßenbau Dahlienstraße, Stöckenhof		80.000
6300-950057.012	Straßenbau L 1120 Ausbau Stöckenhof - Planungsrate		20.000
6300-950058.012	Straßenbau Rosenstraße, Öschelbronn		630.000
6300-950059.012	Straßenbau Ulrichstraße, Ödernhardt		145.000
6300-950060.012	Straßenbau Schneidersbergstraße, Birkenweißbuch - Planungsrate		20.000
6300-950062.012	Straßenbau Gemeindeverbindungsstraße Rettersburg - Kieselhof		95.000
6300-950063.012	Fußweg Baugebiet Gassenäcker/Mörgele zur Weberstraße		22.500
6300-950064.012	Straßenbau Cäsarstraße, Ödernhardt		50.000
6700-361000.003	Zuschüsse vom Land für die Umrüstung von Straßenlaternen auf LED-Technik	15.000	
6700-960050.003	Austausch der alten Natriumdampflampen durch LED-Lampen in den nächsten drei Jahren		150.000
6750-935100.001	Anschaffung Sole-Erzeuger, Streuer + Schneepflug für neues Fahrzeug im Bauhof, Umbau Salzstreuer LKW auf Feuchtsalz		107.000

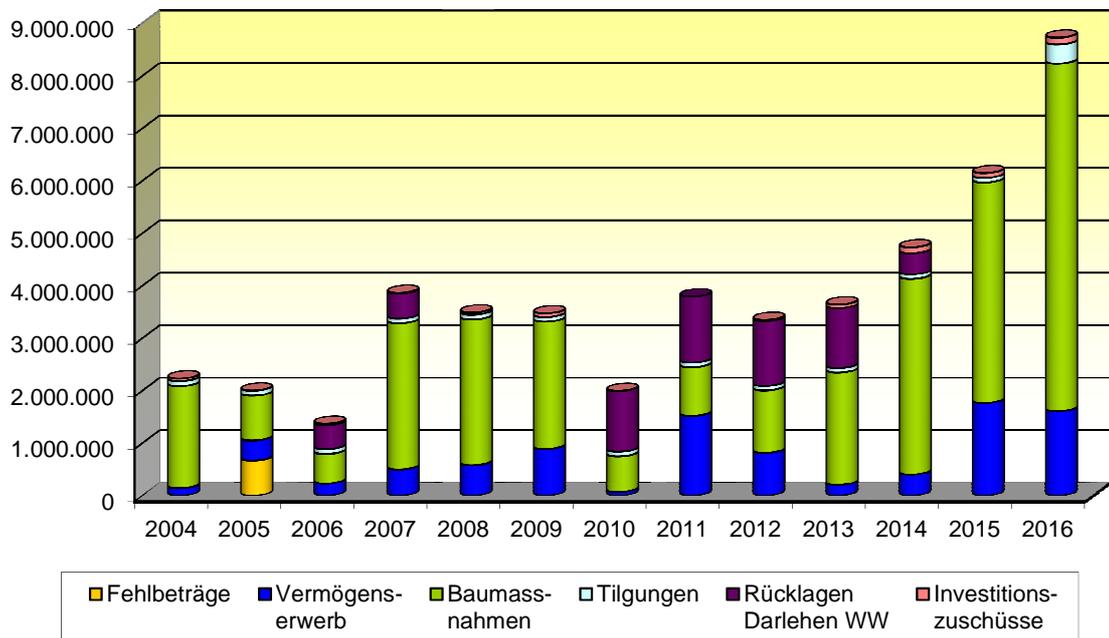
HHStelle	Vermögenshaushalt 2016 - Beschreibung	Einnahme	Ausgabe
7000-350100.009	Abrechnung Kanalbeiträge Baugebiet Gassenäcker/Mörgele - Innere Verrechnung mit 8830-950001.001	54.200	
7000-350101.004	Kostenersatz Herstellung Hausanschlüsse	45.000	
7000-350101.009	Abrechnung Hausanschlüsse Baugebiet Gassenäcker/Mörgele - Innere Verrechnung mit 8830-950001.001	90.400	
7000-350200.009	Abrechnung Klärbeiträge Baugebiet Gassenäcker/Mörgele - Innere Verrechnung mit 8830-950001.001	65.600	
7000-950067.004	Kanal Baugebiet Stockenhäule, Stöckenhof		266.500
7000-950068.004	Kanal Schneidersbergstraße, Birkenweißbuch - Planungsrate		20.000
7000-950069.004	Kanal Ulrichstraße, Ödernhardt		175.000
7000-950070.004	Kanal Rosenstraße, Öschelbronn		135.000
7000-950072.004	Kanal Dahlienstraße, Stöckenhof		50.000
7000-950073.004	Kanal Baugebiet Hanfäcker, Rettersburg - Planungsrate		20.000
7000-950074.004	Kanal Cäsarstraße, Ödernhardt		50.000
7000-950100.004	Erweiterung / Erneuerung / Sanierung des Kanalnetzes		100.000
7000-950200.004	Hausanschlüsse		45.000
7000-959000.003	Vorsorglicher Ansatz für Ersatzbeschaffung technische Geräte		50.000
7500-950000.001	Anlegung von Hauptwegen auf den zwölf Friedhöfen		35.000
7500-960000.001	Anlegung neuer Grabfelder und Urnenstelen auf den Friedhöfen		45.000
7500-960004.001	Mauersanierung Friedhof Lehnenberg		65.000
7500-960005.001	Gießwasserstellen		12.500
7620-940002.001	Versetzung Glockenturm Rathaus Bretzenacker		25.000
7700-935100.001	Laubsauger auf Vmeili, Bodenfräse, Rasenmäher mit Fangsack, Schachtgehänge, Leitern, Staubsauger, evtl. Ersatzbeschaffungen für Freischneider/Rasenmäher/Kettensäger/Laubsauger		34.000
7700-935200.001	Einführung digitale Zeiterfassung		10.000
7700-935300.001	Ersatzbeschaffung Fahrzeug, neuer Müllanhänger, 750 kg Anhänger		160.000
7800-950000.001	Dorfentwicklung im Flurbereinigungsverfahren		50.000
7800-950000.002	Feldwegsanierungen		200.000
7800-987000.001	Freiwilliger Beitrag der Gemeinde Berglen am Flurbereinigungsverfahren		80.000
7910-361000.001	Zuschuss für den interkommunalen Breitbandausbau mit der Gemeinde Rudersberg	100.000	
7910-340000.003	Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet Erlenhof II	535.000	
7910-950000.001	Breitbandausbau		310.000
7920-361000.001	Zuschuss für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen	112.000	
7920-935000.001	Dynamische Fahrgastinformation an der Bushaltestelle Oppelsbohm		35.000
7920-940000.001	Beschaffung neuer Buswartehäuschen für die Bushaltestelle im Erlenhof		20.000
7920-950000.001	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen in Berglen. Im Jahr 2016 sollen die Bushaltestellen an der Nachbarschaftsschule, am Netto, in Oppelsbohm (Ortsmitte), in Vorderweißbuch und am Erlenhof umgebaut werden.		183.000
8150-325000.003	Darlehenstilgung vom Wasserwerk Berglen	58.800	
8810-340000.002	Verkaufserlöse gemeindeeigener Liegenschaften die nicht der kommunalen Aufgabenerfüllung dienen: Bärenstraße 32, Beethovenstraße 19, Zollernstraße 5, Herderweg 9, Finkenstraße 5, Rathaus Bretzenacker, Schule Hößlinswart	1.500.000	
8830-340000.001	Verkauf von unbebauten Grundstücken (landwirtschaftliche und sonstige Grundstücke)	30.000	
8830-340100.001	Verkauf von unbebauten Grundstücken (Bauplätze): Bauplätze im Baugebiet Stöckenhäule, Stöckenhof + Verkauf zurück erworbener Bauplatz im Baugebiet Stoffelannenäcker in Steinach	2.750.000	
8830-932000.001	Erwerb von Bauerwartungsland und landw. Grundstücken als Tauschgelände + Rückwerb eines Bauplatzes im Baugebiet Stoffelannenäcker in Steinach		250.000
8830-932005.001	Grunderwerb für Baugebiet "Gamsstraße-West", Hößlinswart		190.000
8830-950001.001	Erschließungskosten Baugebiet Gassenäcker/Mörgele - innere Verrechnung		902.500
8830-987000.001	Baukindergeld		50.000
9100-300000.001	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	413.000	
9100-310000.001	Rücklagenentnahme	1.640.000	
9100-377100.001	Darlehensaufnahme	0	
9100-976100.001	Tilgung sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen		179.000
9100-977100.001	Tilgung privater Unternehmen		184.500
	Summe Vermögenshaushalt	8.732.300	8.732.300

Erläuterungen: Die neuen Haushaltsstellen im Verfahren "Finanz+" haben den Vorspann "1" für den Verwaltungshaushalt und "2" für den Vermögenshaushalt nicht mehr. Die Zuordnung lässt sich aber recht leicht erkennen: Links vom Bindestrich steht die Gliederung (wie bisher, allerdings ohne "Vorspann"). Rechts davon steht die Gruppierung. Aus der jeweils ersten Ziffer lässt sich die Zuordnung erkennen: 0 - 2 = Einnahmen Verwaltungshaushalt; 3 = Einnahmen Vermögenshaushalt; 4 - 8 = Ausgaben Verwaltungshaushalt; 9 = Ausgaben Vermögenshaushalt. Die 3 Ziffern nach dem Punkt bezeichnen die Maßnahmennummer (gibt es nur im Vermögenshaushalt).

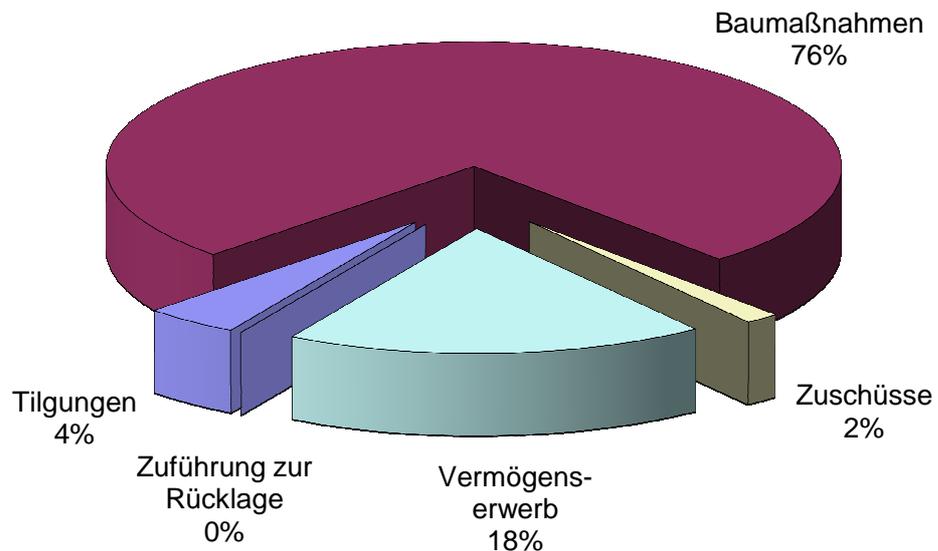
Zur Finanzierung bereits begonnener Maßnahmen können Haushaltsreste aus den Vorjahren gebildet werden. Auf eine Übersicht über die vorhandenen Haushaltsreste wird verzichtet, da das Haushaltsjahr 2015 zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Haushaltes noch nicht abgeschlossen war.



Entwicklung der Ausgaben im Vermögenshaushalt



Übersicht über die Ausgaben des Vermögenshaushalts



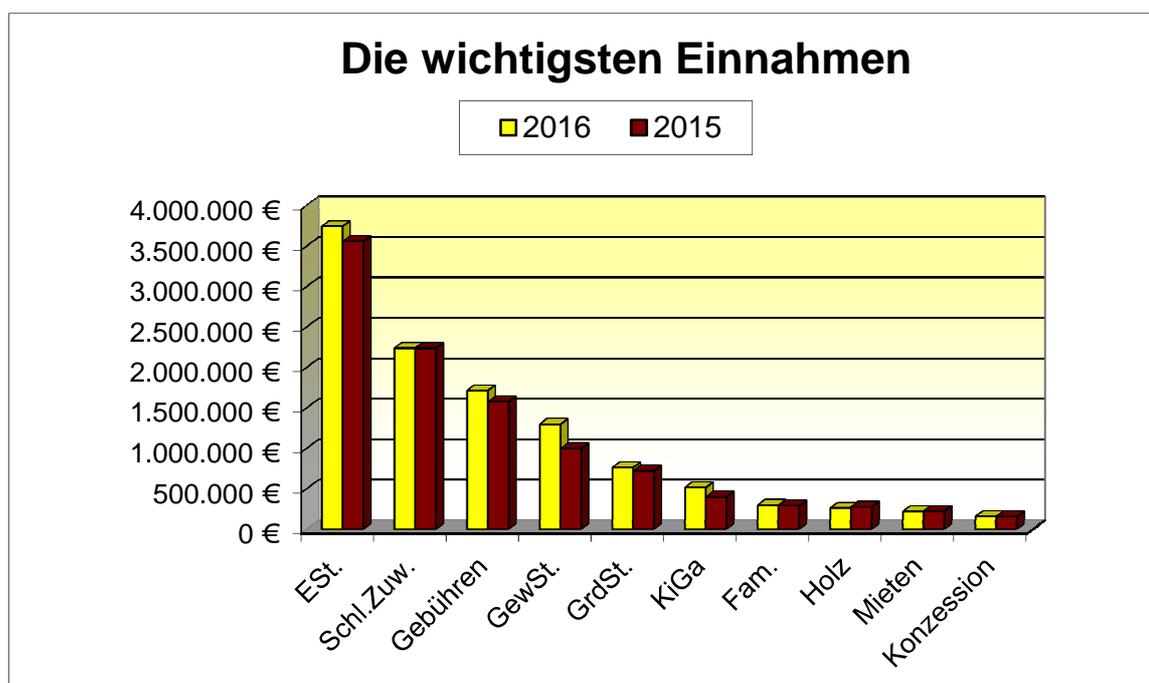
Die wichtigsten Einnahmen

Die Einnahmebeschaffung erfolgt nach den Grundsätzen des § 78 Gemeindeordnung. Die Reihenfolge der Einnahmebeschaffung ist dort wie folgt festgelegt:

1. Sonstige Einnahmen (Anteil Einkommensteuer, FAG-Zuweisungen, Miet- und Pachteinnahmen, ... usw.).
2. Entgelte (Gebühren, Eintrittsgelder, ... usw.).
3. Eigene Steuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Hundesteuer).
4. Kredite (nur im Vermögenshaushalt).

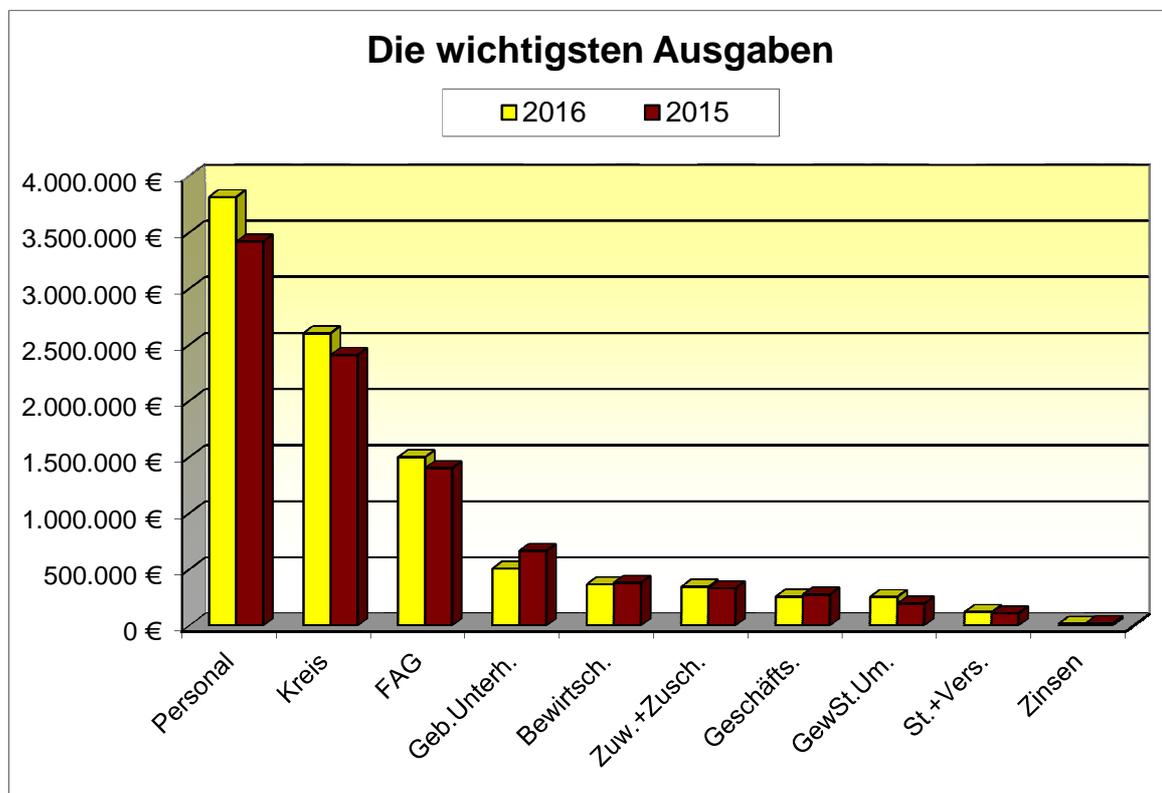
Die Reihenfolge der Einnahmebeschaffung hat jedoch keinen Einfluss auf die Höhe der jeweiligen Einnahmen. Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2016 sind:

	Einnahme	Abgekürzt	2016	2015	Differenz
1	Anteil an der Einkommenssteuer	ESt.	3.744.400 €	3.559.200 €	185.200 €
2	Schlüsselzuweisungen	Schl.Zuw.	2.240.000 €	2.239.000 €	1.000 €
3	Gebühren, Entgelte	Gebühren	1.716.600 €	1.577.650 €	138.950 €
4	Gewerbsteuer	GewSt.	1.300.000 €	1.000.000 €	300.000 €
5	Grundsteuer A & B	GrdSt.	764.000 €	724.000 €	40.000 €
6	Kindergartenlastenausgleich & Kleinkindbetreuung	KiGa	516.900 €	402.200 €	114.700 €
7	Familienleistungsausgleich	Fam.	299.600 €	292.300 €	7.300 €
8	Einnahmen Holzverkauf	Holz	264.000 €	278.000 €	-12.000 €
9	Mieten und Pachten	Mieten	220.700 €	225.400 €	-4.700 €
10	Konzessionsabgaben	Konzession	160.100 €	160.100 €	0 €



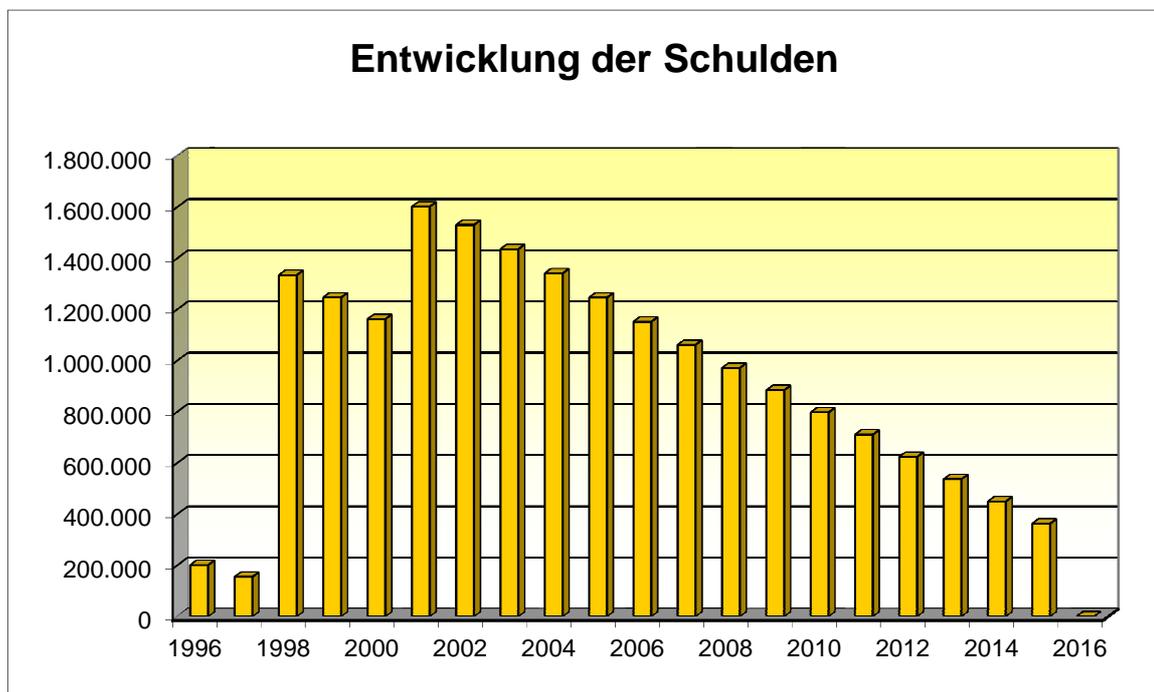
Die wichtigsten Ausgaben

	Ausgabe	Abgekürzt	2016	2015	Differenz
1	Personalausgaben	Personal	3.817.720 €	3.420.520 €	397.200 €
2	Kreisumlage	Kreis	2.604.500 €	2.410.600 €	193.900 €
3	Finanzausgleichsumlage	FAG	1.500.000 €	1.402.600 €	97.400 €
4	Unterhaltung Gebäude u.a.	Geb.Unterh.	508.000 €	666.100 €	-158.100 €
5	Bewirtschaftungskosten	Bewirtsch.	368.350 €	382.050 €	-13.700 €
6	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuw.+Zusch.	345.800 €	333.050 €	12.750 €
7	Geschäftsausgaben	Geschäfts.	259.300 €	276.600 €	-17.300 €
8	Gewerbesteuerumlage	GewSt.Um.	256.300 €	197.200 €	59.100 €
9	Steuern und Versicherungen	St.+Vers.	121.700 €	110.600 €	11.100 €
10	Zinsen	Zinsen	17.900 €	22.000 €	-4.100 €



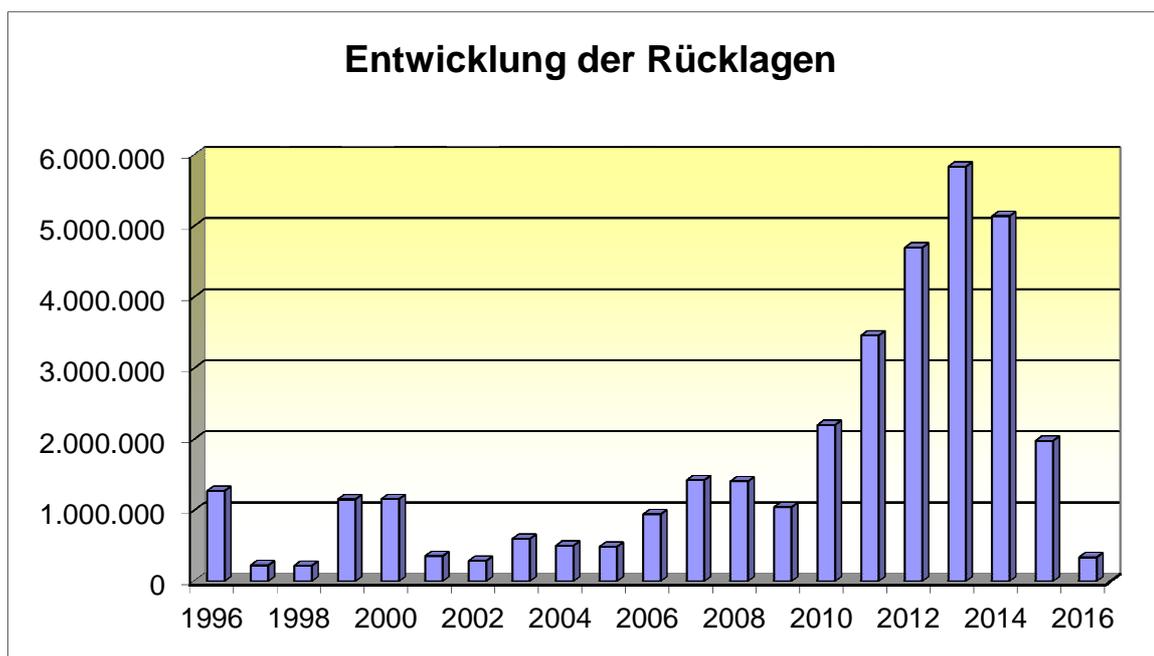
Schuldenstand und allgemeine Rücklage

Der Schuldenstand wird zu Beginn des Haushaltsjahres ca. 363.000 € betragen. Für das Jahr 2016 sind keine Darlehensaufnahmen vorgesehen. Stattdessen sollen die bestehenden Darlehensverträge BGB-konform gekündigt und vollends getilgt werden. Die Gemeinde Berglen ist somit zum 31.12.2016 schuldenfrei (ohne Wasserwerk).



Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 5.136.667 €. Im Jahr 2015 ist eine Rücklagenentnahme i.H.v. 1.008.400 € vorgesehen. Zusätzlich kann die im Haushaltsjahr 2015 geplante Darlehensaufnahme i.H.v. 2.150.000 € aus der Rücklage finanziert werden. Dadurch beläuft sich der voraussichtliche Rücklagenstand zum 01.01.2016 auf 1.978.267 €. Im Haushaltsjahr 2016 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1.640.000 € vorgesehen. Die Rücklage reduziert sich damit zum 31.12.2016 auf 338.267 € (55,66 €/Einwohner).

Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand (2% der durchschnittlichen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten drei Jahre) beträgt 264.195 € (siehe Anlage 5).



Kassenlage

Für die vorangegangenen Haushalte musste kein Kontokorrentkredit aufgenommen werden.

Entwicklung des Geldvermögens

Geldvermögen	Stand am 31. Dezember		
	2014	2015	2016
Genossenschaftsanteile Volksbank	450 €	150 €	150 €
Anteile beim Zweckverband KDRS	12.436 €	12.436 €	12.436 €
Darlehen an das Wasserwerk	462.719 €	396.251 €	337.453 €
Stammkapital an Wasserwerk	204.517 €	204.517 €	204.517 €

II. Investitionsschwerpunkte

Neubau einer Sporthalle mit Versammlungsstätte an der Nachbarschaftsschule

Der eigentliche Hallenneubau begann im Frühjahr 2015 und soll im Herbst 2016 fertiggestellt sein. Gebaut wird eine dreiteilbare Sporthalle (45 m x 27 m) mit einem Versammlungsraum, der sowohl als Schulmensa, als auch durch die örtlichen Vereine und Bürgerinnen und Bürger genutzt werden soll. Der Gemeinderat beschloss im Oktober 2015 darüber hinaus auf dem Gelände der neuen Sporthalle ein Kleinspielfeld und eine 50-Meter-Laufbahn herzustellen. Zusätzlich erhält die Sporthalle eine Photovoltaikanlage.

In den Haushaltsjahren 2013 und 2014 waren je 1.000.000 € veranschlagt. Im Jahr 2015 wurden nochmals 2.000.000 € bereitgestellt. Im Jahr 2016 werden nun 1.755.000 € zur endgültigen Finanzierung der Sporthalle eingestellt.

Fahrzeuersatzbeschaffung - Feuerwehr

Im Zuge der Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans stehen die Ersatzbeschaffungen für das Tanklöschfahrzeug (TLF 8/27), den Vorausgerätewagen (VGW) und eines Tragkraftspritzenfahrzeugs (TSF) an. Den Ausgaben in Höhe von 455.000 € stehen Zuschüsse i.H.v. 80.000 € gegenüber.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

In den kommenden Jahren soll die Straßenbeleuchtung durch energiesparende LED-Lampen ausgetauscht werden. Im Jahr 2016 stehen hierfür 150.000 € zur Verfügung.

Straßensanierungen

Für das Haushaltsjahr 2016 ist die Erschließung des Baugebietes Stöckenhäule im Stöckenhof (330.000 €), die Sanierung der Rosenstraße in Öschelbronn (630.000 €), der Ulrichstraße in Ödernhardt (145.000 €), der Dahlienstraße im Stöckenhof (80.000 €), des Paul-Hägele-Wegs in Oppelsbohm (65.000 €), der Cäsarstraße in Ödernhardt (50.000 €) sowie der Gemeindeverbindungsstraße Rettersburg – Kieselhof (95.000 €) vorgesehen. Hinzu kommen Planungsraten für Maßnahmen der nächsten Jahre in Höhe von 60.000 € und die Neuanlage des Fußwegs vom Baugebiet Gassenäcker/Mörgele zur Weberstraße in Oppelsbohm (22.500 €). Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.477.500 €.

Kanalsanierungen

Für das Haushaltsjahr 2016 ist die Sanierung folgender Abwasserkanäle vorgesehen: Erschließung Baugebiet Stöckenhäule (Stöckenhof, Kosten ca. 266.500 €), Ulrichstraße (Ödernhardt, Kosten ca. 175.000 €), Rosenstraße (Öschelbronn, Kosten ca. 135.000 €), Dahlienstraße (Stöckenhof, Kosten ca. 50.000 €), Cäsarstraße (Ödernhardt, Kosten ca. 50.000 €) und sonstige Sanierungen zur Reduzierung des Fremdwasseranteils (Kosten ca. 100.000 €). Hinzu kommen Planungsraten für Maßnahmen der nächsten Jahre in Höhe von 40.000 €. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 816.500 €.

Feldwegsanierungen

In den letzten Jahren wurden Schäden an Feldwegen meist nur partiell behoben. Mittlerweile sind einige Feldwege in desolatem Zustand und dringend sanierungsbedürftig. Für das Jahr 2016 und die Folgejahre werden 200.000 € zur Verfügung gestellt.

Breitbandausbau

Um den Breitbandausbau im Gemeindegebiet weiter voranzutreiben, sollen im Jahr 2016 Maßnahmen in Höhe von insgesamt 310.000 € realisiert werden.

Ausblick auf die Zukunft

Für das Jahr 2016 wird mit einem Wirtschaftswachstum zwischen 1,8 % und 1,9 % gerechnet (Quelle: Bundesregierung und EU-Kommission). Damit liegt die Prognose knapp über der Hochrechnung für das Jahr 2015 mit 1,7% und dem Jahr 2014 mit 1,5%.

Die Gemeinde Berglen finanziert Ihre Ausgaben zu großen Teilen aus den Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs. Dieser legt bei der Berechnung der Zuweisungen die Ergebnisse des zweitvorangegangenen Jahres zu Grunde.

Aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2014 sind sowohl die Steuerkraftmesszahl, als auch die Steuerkraftsumme und somit auch die zu leistende Finanzausgleichsumlage für das Jahr 2016 entsprechend hoch. Die prognostizierte, positive Wirtschaftsentwicklung sorgt jedoch dafür, dass die Zuweisungen dennoch zunehmen.

Bedauerlich aus Sicht der Gemeinde Berglen ist, dass ab dem Jahr 2015 neue Schlüsselzahlen für den Anteil der Einkommen- und Umsatzsteuer gelten. Während sich der Umsatzsteuerschlüssel von 0,0001238 auf 0,0001275 erhöht, reduziert sich der Einkommensteuerschlüssel von 0,0006796 auf 0,0006569. Unter Zugrundelegung des alten Schlüssels erhielt die Gemeinde Berglen im Jahr 2016 Mehrzuweisungen bei der Einkommensteuer i.H.v. ca. 129.400 €.

Das Innenministerium prognostiziert in seinen Orientierungsdaten zum Haushaltserlass 2016 für die Jahre 2016 bis 2019 einen weiteren Zuwachs beim Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Dies muss jedoch angesichts der wirtschaftlichen Schieflage etlicher EU-Mitgliedsstaaten als kritisch betrachtet werden. Die Ansätze in der kommunalen Finanzplanung 2016 sind diesbezüglich vorsichtig gewählt.

Durch die gemischte Gewerbestruktur in Berglen sind die Gewerbesteuererinnahmen relativ stabil. Konjunkturelle Einbrüche in einzelnen Wirtschaftsbereichen fallen nicht zu sehr ins Gewicht. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Gewerbesteuer die kommenden Jahre auf dem Niveau der Vorjahre konstant sein wird.

Das Haushaltsjahr 2015 nimmt bisher eine sehr erfreuliche Entwicklung, sodass die veranschlagte Darlehensaufnahme voraussichtlich nicht erforderlich wird. Durch den positiven Rechnungsabschluss des Jahres 2014 hat die Rücklage zum 01.01.2015 mit 5.136.667 € einen deutlich höheren Stand als ursprünglich erwartet. Damit kann die geplante Darlehensaufnahme 2015 i.H.v. 2.150.000 €, sofern erforderlich, aus der Rücklage finanziert werden. Dies wurde entsprechende in der Anlage 5 „Übersicht über die Rücklagen“ berücksichtigt.

Durch die in den kommenden Jahren hohen Ausgaben im Vermögenshaushalt (Sporthalle mit Mensa, Erschließung Baugebiete, Sanierungen im Kanalbereich, Sanierungen von Gemeindestraßen und Feldwegen, Ausbau der Kinderbetreuung, ...) werden die Mittel der allgemeinen Rücklage im Jahr 2016 beinahe aufgebraucht sein. Neue Darlehensaufnahmen in den Jahren 2017 – 2019 sind unausweichlich. Es ist aus haushaltswirtschaftlicher Sicht jedoch essentiell in finanziell guten Zeiten Sanierungsstaus abzubauen, um auch in schlechteren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Um die kommenden Jahre einigermaßen unbeschadet überstehen zu können ist es unbedinglich alle Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen, unabhängig davon ob es sich um große Investitionen oder um kleinere Beschaffungen handelt. Es müssen Synergieeffekte genutzt und Maßnahmen, die zu dauerhaften Einsparungen führen (Bsp.: Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED, Eigenstromnutzung über Photovoltaikanlagen), forciert werden.

Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses des Jahres 2014 und der aktuell erfreulichen finanziellen Situation der Gemeinde Berglen sollen die noch bestehenden Darlehen im Jahr 2016 gekündigt und abschließend getilgt werden. Damit ist die Gemeinde Berglen zum 31.12.2016 schuldenfrei (ohne Eigenbetrieb Wasserwerk). Dies entlastet in den Folgejahren sowohl den Verwaltungs- (keine Zinszahlungen), als auch den Vermögenshaushalt (keine Tilgungsleistungen).

Im Jahr 2015 hat sich der Gemeinderat der Gemeinde Berglen umfangreich mit dem Thema der zahlreichen kommunalen Liegenschaften befasst. Dabei wurde bewertet, welche Liegenschaften weiterhin zur Aufgabenerfüllung benötigt werden und welche Liegenschaften zur Finanzierung anderer investiver Maßnahmen und zur Senkung der laufenden Kosten (Gebäudeunterhaltung, Versicherung, ...) veräußert werden sollen.

Viele Einnahmen wurden in den Jahren 2012 und 2014 neu kalkuliert und entsprechend angepasst. Dadurch konnte der Kostendeckungsgrad im Bereich der Abwasserbeseitigung (2014: 103,23%) sogar über die gesetzlich geforderte Kostendeckung von 100,00 % erhöht werden. Auch die Bestattungsgebühren wurden im Jahr 2014 angepasst.

Um auch zukünftig handlungsfähig zu bleiben müssen die Gebühren und Entgelte, Mieten und Pachten sowie die Steuern regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Fazit

Die Gemeinde Berglen kann in den kommenden Jahren ihren laufenden Aufgaben nachkommen und die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Aufgrund der schwachen Finanzkraft der Gemeinde Berglen wird es zunehmend schwieriger, die rasant steigenden Personalkosten, die den größten Kostenblock bei den laufenden Ausgaben stellen, zu tragen. Eine kontinuierliche Aufgaben- und Ausgabenüberprüfung sowie Einnahmenanpassung sind, auch im Hinblick auf künftige Förderanträge für Investitionsmaßnahmen, unumgänglich.

Auf die investitionsintensiven Jahre 2014 bis 2018 müssen jedoch wieder ruhigere Jahre folgen, um die bis dahin ausgeschöpfte Rücklage für wirtschaftlich schwierigere Zeiten zu füllen.

Berglen, den 23.11.2015

Friedrich
Bürgermeister

Schreiber
Fachbeamter für das Finanzwesen